

Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit

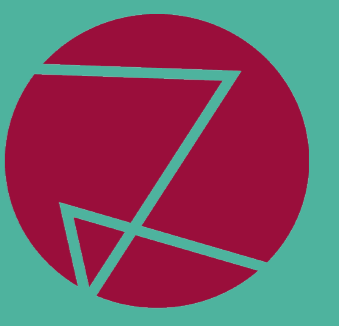
Erste Ergebnisse der BIVEM-Studie zur Wirksamkeit von Sprachförderung bei jüngeren mehrsprachigen Kindern



BIVEM

Berliner Interdisziplinärer Verbund für Mehrsprachigkeit (BIVEM)

Natalia Gagarina, Dorothea Posse, Stefanie Düsterhöft, Nathalie Topaj, Duygu Acikgöz



ZAS

Fragestellung

- Vergleich unterschiedlicher Sprachförderansätze
- Einfluss von Herkunftssprache, Kontaktzeit und Erwerbsalter
- Unterschiede zwischen monolingualen und bilingualen Kindern

Probanden

- 112 sukzessiv mehrsprachige Kinder aus ca. 20 Berliner Kitas
- 2 Altersgruppen:
 - 2;4 – 2;11 Jahre
 - 3;0 – 3;9 Jahre
- Herkunftssprachen:
 - Türkisch (N=65)
 - Russisch (N=47)

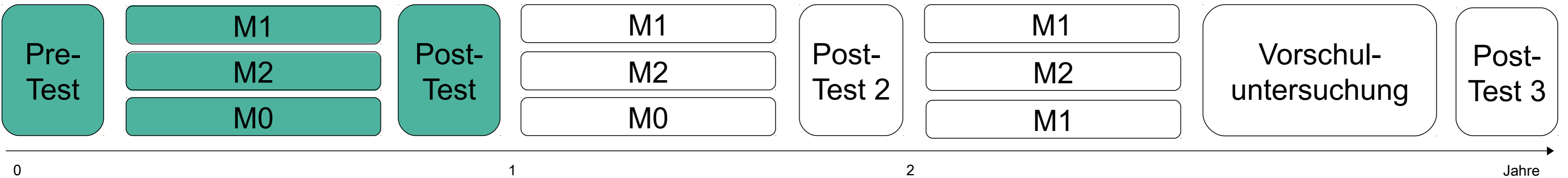
Methoden

- M1:** Erzieherzentrierte Maßnahme (N=33)
- M2:** Kinderzentrierte Maßnahme (N=54)
- M0:** Kontrollgruppe (N=25)

Sprachstandserhebung

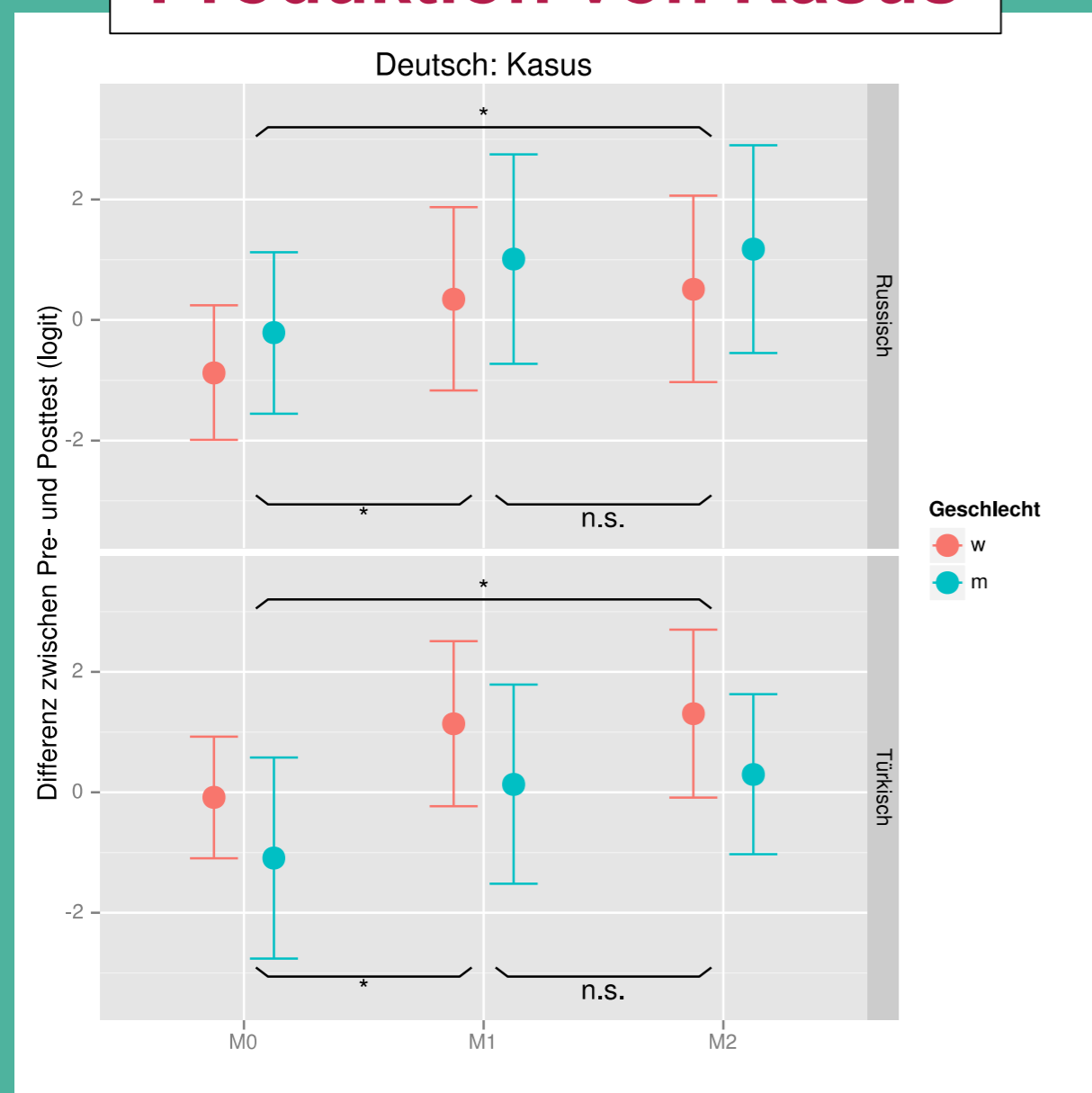
- Deutsch:**
 - PDSS (Kauschke & Siegmüller, 2010)
 - LiSe-DaZ (Schulz & Tracy, 2011)
 - u.a.
- Türkisch:**
 - Sprachstandstest Türkisch (i.V.)
- Russisch:**
 - Sprachstandstest Russisch für mehrsprachige Kinder (Gagarina et al., 2010)

Studiendesign

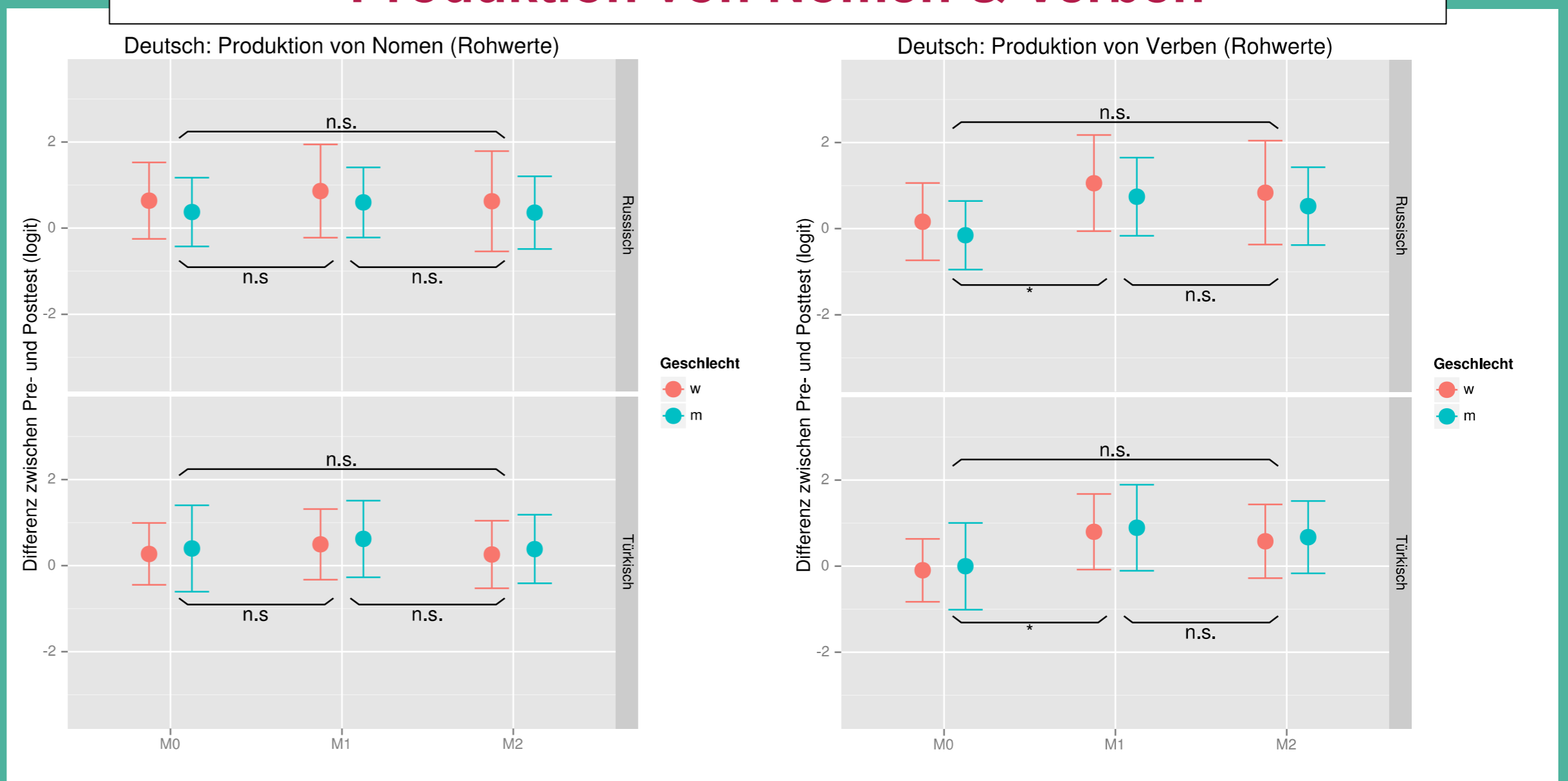


Ergebnisse im Deutschen

Produktion von Kasus

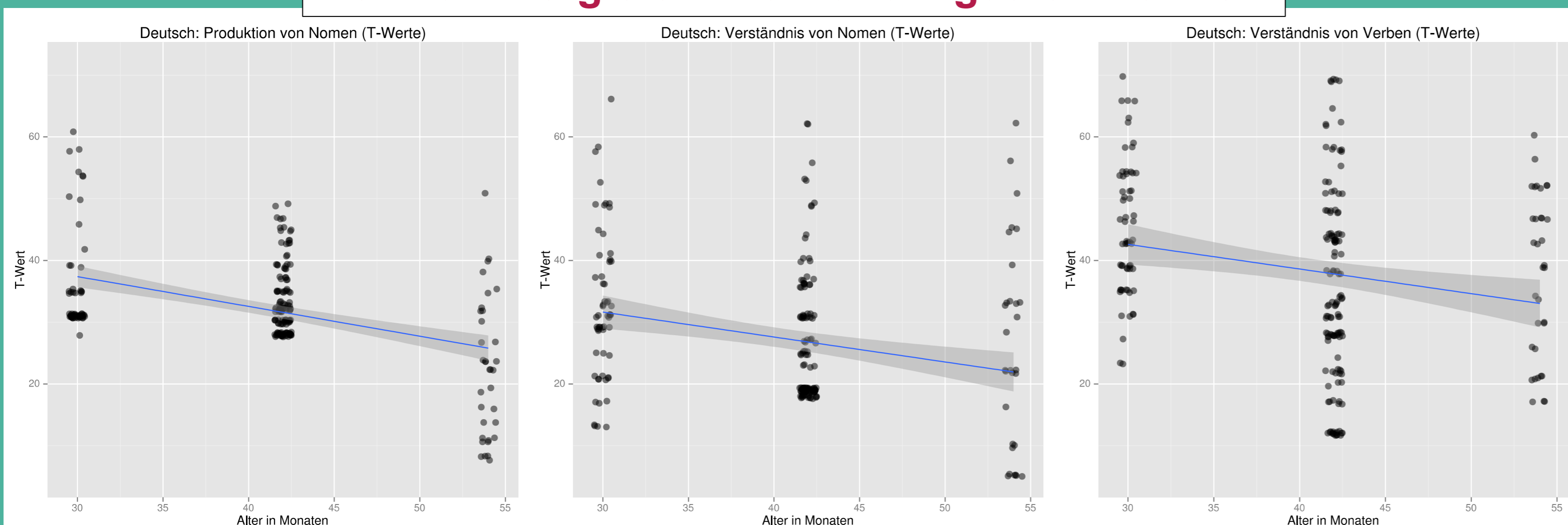


Produktion von Nomen & Verben



Signifikante Verbesserungen in beiden Sprachfördermaßnahmen zeigen sich für die Kasusproduktion (M1: $p < 0.04$; M2: $p < 0.02$). Im Bereich Lexikon zeigt nur die erzieherzentrierte Maßnahme (M1) signifikante Verbesserungen bei der Produktion von Verben ($p < 0.01$).

Lexikon: Vergleich mit monolingualen Normen



Fazit

Diese Ergebnisse deuten insgesamt auf die Wirksamkeit von Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern hin. Zudem liefern sie Hinweise auf die Überlegenheit von alltagsintegrierten Ansätzen (hier M1).

Mit dem Alter entfernen sich die mehrsprachigen Kinder von der monolingualen Norm. Verben verhalten sich robuster als Nomen.

Literatur: Gagarina, N., Klassert, A. & Topaj, N. (2010). Sprachstandstest Russisch für mehrsprachige Kinder. ZAS Papers in Linguistics 54, Sonderheft. Berlin: ZAS.
Kauschke, C. & Siegmüller, J. (2010). Pathologische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen. München: Elsevier.
Schulz, P. & Tracy, R. (2011). Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache (LiSe-DaZ). Göttingen: Hogrefe.

